



Diese Station befindet sich direkt an der ehemaligen Klostermauer. Die von hier aus zu sehende hohe Brücke mit der Umgehungsstraße wurde ab 1980/81 endlich gebaut. Es ist kaum mehr vorstellbar, dass in den Jahren davor der gesamte Verkehr durch den Ortskern von Guxhagen mit seinen engen Gassen rollte – vor allem auch deshalb, weil seit 1973 der Autobahnanschluss bestand, wodurch der Verkehr noch enorm zugenommen hatte.

Der Vorgängerbau des halbrechts vor Ihnen liegenden Fachwerkhäuses war das frühere Fährhaus. Bis zum Bau der Guxhagener Brücke über die Fulda 1884 stakte der Fährmann die zu befördernden Personen mit seiner Fähre nach ihrem Ruf „Hol über“ an das andere Ufer. An dieser Stelle befand sich auch das Gasthaus Riedemann, das nach dem Brückenbau in Guxhagen wegen der veränderten Verkehrsführung an seinen heutigen Standort direkt neben der Brücke auf der gleichen Fuldaseite umsiedelte.

Neben dem Fährboot gab es noch das sogenannte Kirchenschiff, das bis zu 100 Kirchenbesucher fasste und diese zum Gottesdienst übersetzte. Zusätzlich gab es auch eine „Specke“, einen Holzsteg für Fußgänger, der aber über den Winter wegen eines evtl. Hochwassers bzw. Eisgangs alljährlich abgebaut werden musste.

Bis 1975 das wunderschön „Unter den Eichen“ gelegene Schwimmbad eröffnet wurde, befand sich – direkt vor Ihnen – die „Badeanstalt“ mit aus Brettern gefertigten Umkleidehäuschen. Auch heute noch erfrischen sich im Sommer Wasserfreunde vor dem Wehr, weil dort die Fulda verhältnismäßig tief ist.

Auf der anderen Flussseite sehen Sie das Baugebiet „Am Stad“ (von Gestade = Ufer) und erkennen zwischen den Bäumen durchblickend ein langgestrecktes Industriegebäude, die frühere Mühle und jetzige Kunstschlosserei.

Bevor Sie auf dem Ellenberger Fußweg unter der Brücke der Umgehungsstraße durchgehen, sehen Sie einen mächtigen Kastanienbaum, der glücklicherweise beim Bau der Brücke nicht gefällt wurde.

Sie erreichen als nächstes **Station 10**, das Massengrab mit der **Gedenkstelle Fuldaberg**, und danach als **Station 11** das **sogenannte „Ehrenmal“**.



- 1 Speckenplatz
- 2 Kilianskapelle
- 3 Dicker Stein
- 4 Kunstschmiede
- 5 Ehemalige Synagoge
- 6 Alte Bachbrücke
- 7 Gemeindeanger
- 8 Klosteranlage
 - a Ehemalige Klosterkirche
 - b Gedenkstätte Breitenau
 - c Mönchsfigur
 - d Breitenauer Friedhof
- 9 **An der Klostermauer**
- 10 Gedenkstelle Fuldaberg
- 11 Sogenanntes „Ehrenmal“
- 12 Blick auf Büchenwerra
- 13 Malerwinkel